

Schulhefte

Ich hatte eine schöne Schrift. Meine große Schwester hatte eine noch viel schönere Schrift. So feilte ich an meiner Schrift immer weiter herum und übte mich darin, bestimmte Buchstaben so zu schreiben, wie meine große Schwester. Während des Schulunterrichts, der meistens langweilig war, schrieb ich dann irgendwelche Worte in meine Kladde oder irgendwelche Texte ohne Sinn, die immer diesen Buchstaben enthielten. Den wollte ich in seiner neuen Form einüben, bis es ohne nachzudenken von allein funktionierte. So hatte ich zu tun. Und die Nonsens-Texte, die dabei herauskamen, waren manchmal ausgesprochen lustig.

Wenn ich ein neues Schulheft anfang, schrieb ich immer sooo schön und betrachtete meine beschriebenen Seiten wohlgefällig. Ich war doch wirklich jemand ganz tolles! Ich war genauso toll, wie meine große Schwester Heike! Etwa ab der Hälfte des Schulheftes hatte ich dann keine Lust mehr, sooo schön zu schreiben und fing an zu klieren. „Ist auch egal!“ sagte ich mir dann, „ich fang ja bald wieder ein neues Schulheft an und da schreibe ich dann das ganze Schulheft NUR schön!“.

Das Dumme war nur, dass sich dieser Vorgang bei dem neuen Schulheft und auch bei dem nächsten und übernächsten immer und immer wiederholte. Glaubte ich dann eigentlich noch an meinen Vorsatz? Das kann ich mir nicht vorstellen.

Der Vorsatz war bedeutungslos geworden, hohl, eine bloße Gewohnheit. Und mit jedem Mal, mit dem ich ihn nicht erfüllte, glaubte ich ein bisschen weniger an ihn. Und glaubte auch ein bisschen weniger daran, dass ich jemand ganz tolles wäre und genauso toll, wie meine große Schwester Heike.

„Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert“ – so sagte in der Oberstufe der Lehrer in der Philosophie-AG.

Genau das muss er damit gemeint haben. Dass man jedesmal ein bisschen weniger an sich glaubt.

Wie geht es denn dann, wenn man etwas verändern will? Fragte ich damals den Lehrer. Er sagte, es gäbe einen Unterschied zwischen einem guten Vorsatz und einem Vorhaben.

Welch eine weise Aussage!

Helgard Greve